

Wie man reiten wolle

Man suche sich ein Pferd, Esel oder Stier,
Sein soll es ein rittiges Tier.

Nun streichel man es auf die Stirn,
Und gebe ihm eine Birn'.

Herbei muss das Zaumzeug, Blitz schnell,
Nicht fehlen darf der Sattel und das Gestell.
Zum Schluss noch die Gertig,
Dann sind wir auch schon fertig.

Mit Schwung man steigt aufs rittige Tier,
Und nimmt sich ein gekühltes Eichbaum Bier.
Die Schenkel leicht am Körper,
Nun trabt das Pferd empörter.

Hex, hex, bling, bling,
Das Pferdchen spring,
Die beste Zeit, mit viel Erfolg,
Das war auch so genau gewollt.

Nach vielen Jahren ausgelutscht,
So spannt man es vor die Kutsch.
Das Leben ist irgendwann vorbei,
Und das Pferdchen geht in den Schlachthof auf Hawaii.

Reite aber nicht jedes Tier,
Vor allem nicht den bockigen Stier.
Es bringt dir Spaß und Abenteuer,
Und später ein kleines, leckeres Lagerfeuer.

(Emilia, Frida, Leni, Lucie)